

Die Rückkehr der Pinselohren-Katze

Auf leisen Pfoten ist der Luchs wieder in die heimischen Wälder zurückgeschlichen. Die Katze mit den Pinselohren war vor fast genau 90 Jahren in Österreich ausgerottet worden. Jetzt mehren sich die Sichtungen.

Von Mark Perry



Katze mit Baby – in etwa zwei bis drei Monaten erwarten die Weibchen neuen Nachwuchs. Denn die „Ranzzeit“ in den Luchs-Wäldern hat längst begonnen.

Wir hören jetzt nachts oft sein typisches Maunzen“, sagt Fritz Hardegg, Biobergbauer aus Schwarzenbach (NÖ). Die von ihm gehütete Natur gilt als ideales Luchsland – Wiesen, die in Wälder übergehen, und Felsen, die den Pinselohr-Katzen als Tageslager dienen. Es ist jetzt „Ranzzeit“ in den tiefen Forsten des Ötschermassivs und überall anders, Österreichs letzte Pinselohr-Katze war 1918 in Vorarlberg erlegt worden

wo „Lynx lynx“ – der lateinische Name für den geheimnisvollen Vierbeiner – neue alte Zuflucht gefunden hat. Denn schon vor Jahrhunderten hatten sich Kuder (das Männchen) und Katzen (die Weibchen) in diesen unberührten Naturgebieten zur Paarung getroffen. Doch dann kam der Mensch: Die Luchse mussten das Schicksal aller Beutegreifer wie etwa Wolf und Braunbär teilen. Gnadlos wurde der schäferhundgroße Vierbeiner bejagt. Österreichs letzter Luchs wurde vor 90 Jahren in Vorarlberg erlegt. Doch das Blatt hat sich gewendet. Zumindest für den Luchs, der jetzt auf leisen Pfoten – aus dem tschechischen Böhmerwald kommend – in seine Ur-Heimat zurückschleicht. „Bei uns ist er jedenfalls willkommen“, bestätigt Tierschützer Fritz Hardegg.

Und auch im benachbarten St. Anton an der Jessnitz, dem Schatten des Ötschers noch näher, will niemand zum Gewehr greifen. Dort haben der 78-jährige Landwirt Hans Krennbamberger und sein Schwiegersohn Hermann Dörner einen Luchs „gespürt“, wie es in der Jägersprache heißt. Als eindeutigen Beweis für die Zuwanderung der gefleckten Katze gelten Spuren im Erdreich. „Die Sichtungen mehren sich“, freut sich auch der Biologe Helmut Belanyecz. Ähnlich freundlich wie im Pielachtal bei Hochlandrinder-Züchter Hardegg werden die streng geschützten Luchse auch in den Revieren der Bundesforste empfangen. „Drei bis vier Exemplare sind allein in unserem Nationalpark Kalkalpen zu Hause“, bestätigt Bundesforste-Sprecher Bernhard Schragl. Beschützer bei den Menschen haben die Luchsmütter und ihre Babys auch in Haslach im oberösterreichischen Böhmerwald, wo die Naturschutzjugend ein Schutzprojekt gestartet hat: „Eine Bereicherung unserer Fauna!“ Alle Infos: <http://luchs.boehmerwaldnatur.at>

DUNGL RESORT
KRAFT FÜR KÖRPER UND GEIST

GARS AM KAMP

Einfach **MENSCH** sein im **DUNGL RESORT!**

Genießen Sie drei herrliche Frühlingstage im Kamtal und erleben Sie den DUNGL-Spirit zu zweit um verführerische € 298,-.

3 Tage/2 Nächte im Komfort-DZ
Reichhaltiges DUNGL Vital-Frühstück
1-Gang Genießermenü
DUNGL Aktiv- und Relaxprogramm

2. Person minus 50%
(gültig bis 30.6.)

& Buchung: 02985 / 2666-744
resort.willidungal.com
Resort der Vamed Vitality World

Natürlich von **Dr. Böhm®**

Empfohlen von **Wolfgang Fasching**
3-facher Race Across America Sieger

MEHR AUSDAUER BEI SPORT UND STRESS!

Für Herz, Muskeln und Nerven!

Dr. Böhm® MAGNESIUM SPORT Brausetabletten
Zuckerfrei mit Vitamin C

Magnesium mit Kalium für Herz, Muskeln und Nerven

AFOMEDICA

Fragen Sie in Ihrer Apotheke oder Informieren Sie sich unter www.apomedica.com